

Improving learning experience for adults with health-related conditions

Newsletter #4 April 2022



#### **INDUCATE**

INDUCATE ist ein europäisches Projekt mit einer Laufzeit von 28 Monaten, das von Dezember 2019 bis März 2022 läuft.

Besuchen Sie unsere (f) -Seite



### Die Infodays sind wieder da..

Die Infodays bildeten den Abschluss der Aktivitäten des INDUCATE-Projekts in jedem der Partnerländern, um die erzielten Ergebnisse zu teilen. Dabei wurde insbesondere der integrierte Selbstbewertungsrahmen für Bildungsanbieter vorgestellt. Den lokalen Gegebenheiten entsprechend wurden die Infodays online oder in Präsenz abgehalten. Einige Partner boten Erfahrungsberichte oder Vorträge von Experten aus dem Bereich Erwachsenenbildung bzw. Qualitätssicherung an oder übergaben das das Wort an betroffene Lernende.



Nach einer Online-Präsentation des integrierten Selbstbewertungsrahmens, des Implementierungsleitfadens und dem Austausch von Testerfahrungen durch GIP-FCIP, wurde

das Wort an eine Betroffene, Bénédicte Ducorps, übergeben, die heute zertifizierter Coach für Menschen nach einem Unfall ist. Bénédicte schilderte den Zuhörern die Folgen eines selbst erlittenen schweren Schlaganfalls auf ihre kognitiven Fähigkeiten. Sie berichtete von ihren Erfahrungen während der Coaching-Ausbildung, die sie nach ihrem Schlaganfall absolvierte.

Anschließend erläuterte Anne Lefèvre, Ausbilderin für kognitive Rehabilitation, die Grundzüge ihres Coachings von

Menschen mit kognitiven Störungen. Es folgte ein fruchtbarer Austausch, und es wurden Kontakte mit dem nationalen französischen Bildungsministerium geknüpft, um die begonnene Arbeit fortzusetzen.



## PLUS Infoday Österreich

Am 22. Februar 2022 fand der INDUCATE Infoday an der Universität Salzburg mit zahlreichen InteressentInnen und TeilnehmerInnen erfolgreich statt.

Zu diesem Anlass begrüßten wir Landesrätin Andrea Klambauer (Land Salzburg), die im Namen des Landes Salzburg als assoziierter Partner des Projekts die Veranstaltung feierlich eröffnete.

Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Lernenden mit langanhaltenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen in der Erwachsenenbildung zu sensibilisieren und mit fundierten Expertenbeiträgen auf die Relevanz des Themas aufmerksam zu machen: Prof. Dr. Elke Gruber (Universität Graz) hielt einen Vortrag zum Thema "Qualität ist kein Zufall - Wie kommt die Qualität in die Erwachsenenbildung?" und Assoz. Prof. Mag. Dr. Helga Fasching (Universität Wien) bereicherte die Veranstaltung mit einem Beitrag zum Thema "Unterstützung der beruflichen Partizipation von Lernenden mit langanhaltenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen". Die TeilnehmerInnen hatten auch die Möglichkeit, die entwickelten INDUCATE-Tools kennen zu lernen.

Alle Tools werden für die nächsten 5 Jahre auf der Homepage www.inducate.eu frei zugänglich sein. Die entwickelten INDUCATE-Tools führen Erwachsenenbildungseinrichtungen durch einen einfachen Schritt-für-Schritt-Prozess.





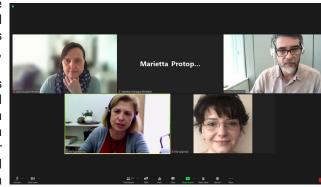
Wir hoffen, so viele Einrichtungen der Erwachsenenbildung wie möglich in unser INDUCATE-Netzwerk einzubeziehen. Die Logos der teilnehmenden Einrichtungen werden auf der INDUCATE-Homepage veröffentlicht. Auf diese Weise haben Erwachsenenbildungs-Anbieter die Möglichkeit zu kommunizieren, dass sie für die Bedürfnisse von Lernenden mit langanhaltenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen sensibilisiert sind, spezielle Programme für die Zielgruppe anbieten, etc.

#### **INDUCATE Infoday in Griechenland**

PROMEA, als Partner des INDUCATE-Konsortiums, hat am 31. März 2022 einen Online-Infoday veranstaltet, um die Ergebnisse des europäischen Projekts vorzustellen und zu ihrer Verbreitung beizutragen.

Der Online-Infoday bot die Gelegenheit, die Forschungsmaterialien und das interaktive Online-Tool vorzustellen, die im Rahmen des INDUCATE-Projekts entwickelt wurden, und den Teilnehmern zu demonstrieren, wie sie diese Werkzeuge am besten nutzen können.

PROMEA präsentierte die Forschungsmaterialien und das interaktive Online-Tool in griechischer Sprache, die Gegenstand einer sehr fruchtbaren Diskussion waren. Unter den Teilnehmern befanden sich Vertreter von Agenturen und Organisationen für Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen, Anbieter von beruflicher Aus- und Weiterbildung, Auszubildende und Erwachsene mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Auch



andere verschiedene Interessengruppen, die an der Umsetzung der Ergebnisse des INDUCATE-Projekts für die Bedürfnisse ihrer eigenen Zielgruppe interessiert sind, waren anwesend.

Während des Infodays fand eine offene Diskussion zu den folgenden Themen statt:

- Vorstellung des Ziels und der verfügbaren Instrumente, die im Rahmen des INDUCATE-Projekts entwickelt wurden.
- Bewährte Praktiken in der Erwachsenenbildung zur Unterstützung des Bildungssystems: Ausbildungszentrum OAED Athen
- Der Einfluss von langanhaltenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf die Erwachsenenbildung: Positionen der griechischen Patientenvereinigung zum Bildungsumfeld und Diskriminierung.
- Positionen und Vorschläge der Nationalen Konföderation von Menschen mit Behinderungen und langanhaltenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen für die Erwachsenenbildung in Griechenland.

#### Infoday in Litauen

Der nationale Infoday in Litauen fand am 26. Februar 2022 in Präsenz statt. Während dieser Veranstaltung wurde das INDUCATE-Projekt im Detail vorgestellt. Die wichtigsten Teile waren die Präsentation der Projektinstrumente und das Memorandum der Zusammenarbeit. Während der Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, über den potenziellen Nutzen des Projekts für ihre Organisation und das litauische Bildungssystem zu diskutieren. Die Veranstaltung wurde von 61 Teilnehmern aus verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung besucht, wie z. B. Volkshochschulen und Gymnasien, regionale Bildungszentren, Universitäten, Verbänden, die in de Erwachsenenbildung arbeiten, und anderen. Während des Workshops wurden die Teilnehmer in die praktische Anwendung der INDUCATE-



Projekttools eingeführt. Die Teilnehmer nahmen eine Selbsteinschätzung ihrer Organisation vor und erstellten Pläne zur Qualitätsverbesserung. Ihre Vorschläge wurden fotografiert und dienten als Beispiele für andere Organisationen, die später Pläne erstellten und Memoranden unterzeichneten.



### Infoday in Spanien

AGORA präsentierte die Ziele und Ergebnisse des INDUCATE-Projekts in Barcelona, in der Schule für Erwachsene in La Verneda-Sant Martí, Spanien. Die Teilnehmer konnten sich über die wichtigsten Ergebnisse des Projekts informieren und erfahren, wie und wo sie die Ergebnisse auf Spanisch finden können. Bei den Teilnehmern handelte es sich um Experten und Freiwillige aus der Erwachsenenbildung sowie um Lernende mit und ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen. Außerdem luden wir die Hauptrednerin Sandra Racionero-Plaz ein, eine außerordentliche Professorin an der Universität Barcelona. Sie hat einen doppelten Doktortitel in Psychologie und K&I von der University of Wisconsin-Madison, wo sie eine Fulbright-Stipendiatin war.

Zum Abschluss gab es eine offene Diskussion mit den TeilnehmerInnen über eine bewährte Praxis, eine dialogische Literaturversammlung, die seit 2017 in einem Zentrum für medizinische Grundversorgung durchgeführt wird.



# **INDUCATE** geht weiter!

Während der Infodays betonten die Partner das Interesse der Bildungsanbieter und anderer Stakeholder am Aufbau eines Netzwerks von Akteuren, die bereit sind, sich gemeinsam für die soziale und berufliche Eingliederung von Menschen mit langanhaltenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen einzusetzen.

Diese Verpflichtung wird durch ein Memorandum der Zusammenarbeit (MoC) konkretisiert, die von den Ausbildungseinrichtungen unterzeichnet werden kann.

Das Memorandum der Zusammenarbeit ist unter folgender Adresse zugänglich: http://inducate.eu/index.php/results/output-item4/ und sollte an disseminationinducate@gmail.com zurückgeschickt werden.













"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."